# DIE FEUER GLOCKE

Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Schonungen • Ausgabe 1/97

**Die Freiwillige Feuerwehr Schonungen hat ab heute eine eigene Zeitung!**

Die "Feuerglocke" wird bei Bedarf, wie es bei der Feuerwehr üblich ist, geläutet. Durch die Verteilung an alle Haushalte wird ein ortsumfassender "Alarm" ausgelöst und jeder Bürger kann sich freiwillig den "Aufgaben der Feuerwehr" widmen.
So werden in der Feuerglocke die Nachrichten der Freiwilligen Feuerwehr Schonungen zu finden sein, in einer Zusammenstellung, die sich von den üblichen Zeitungsberichten abheben soll.

SEITE 1: Die Seite für die Vorstandschaft: Berichte und Meinungen der Vorstandschaft und Mannschaftsführung.
SEITE 2: Die "Technische Seite": Artikel über die technische Seite der Feuerwehr, über die Mannschaft, die Ausrüstung, Leistungsprüfungen, usw.
SEITE 3: Die "Menschliche Seite": Hier erfahren Sie etwas über die sozialen Beziehungen der Menschen in der Feuerwehr, den Mannschaftsgeist und die Kontakte und Vernetzungen zu Bevölkerung.
SEITE 4: Die Informationsseite mit einem Rückblick auf die geleistete Arbeit der Feuerwehr in Stichpunkten und einer Vorausschau zu Terminen und Veranstaltungen. Auch Einladungen werden zu finden sein.

Die Herausgabe eines selbst erstellten Feuerwehr-Informationsblattes hat seine guten Gründe.
Wenn schon von Veranstaltungen berichtet wird, dann so, daß auch das weitergegeben wird, was wirklich geschehen ist, möglichst wirklichkeitsnah und ungekürzt.
Wenn schon die Arbeit der Feuerwehr dargestellt wird, dann so, daß sich die Feuerwehrleute, die im Einsatz waren, damit identifizieren können und die Einsätze beschrieben werden, wie sie tatsächlich abgelaufen sind.
Wenn schon Aufklärung in der Bevölkerung über Brandschutz- und Unfallverhütungsmaßnahmen stattfinden muß, dann an ortstypischen Beispielen mit den Möglichkeiten vor Ort (spezielle Veranstaltungen).
Wenn schon Feuerwehrfeste und andere Veranstaltungen für die Öffentlichkeit sein sollen, dann soll auch jeder davon erfahren und eingeladen werden können.
Uns liegt es sehr am Herzen, mit der Bevölkerung zu arbeiten und auch zu feiern.
Es soll also eine Zeitung sein, die über den bloßen Vereinszweck hinausgeht. Sie wird kostenlos an alle Haushalte in Schonungen verteilt und erscheint nach Bedarf. Sie finanziert sich aus Werbebeiträgen und durch Spenden. Defizite trägt der Verein.

## Warum "Die Feuerglocke"?

Die Feuerglocke, wie sie heute noch in der Hofheimerstraße auf dem Anwesen Hofheimer Straße 5 bewundert werden kann (s. Foto), ist ein Wahrzeichen der Gemeinde Schonungen *(Zur Geschichte siehe auch Beitrag auf Seite 4 von Altbürgermeister Rudolf Wenzel).*

Feuerwehrhaus Schonungen mit aktuellem Fuhrpark

## Alarm für alle Bürger

Sie wurde ihrer Aufgabe gemäß bei Bränden oder Brandgefahr geläutet. Damit war früher das ganze Dorf in Aufruhr, weil das immer bedeutete, daß es sehr gefährlich für das ganze Dorf wurde. Häuser waren wegen der Holz-Stroh-Lehmbauweise besonderes Futter für Feuersbrünste. Deutlichstes Beispiel ist der große Brand von Schonungen 1853, bei dem durch Funkenflug der Eisenbahn das ganze Dorf abbrannte. Damals erfuhr zwar jeder Bürger durch die Feuerglocke, daß es brannte, in Ermangelung einer ausreichenden technischen Ausrüstung und viel zu langsamer Löschwasserzuführung nützte die umfassende Alarmierung nichts. Das Dorf brannte ab. In Erinnerung an den Brand wird die Glocke jedes Jahr am Brandtag durch den Feuerwehrmann Büttel geläutet.

## Stiller Alarm

Wie ist das heute? Heute hören wir die modernen Feuerglocken (Sirenen) nur noch, wenn sie jemand auslöst oder wenn Probe-Alarm gegeben wird.
Meist wird die Feuerwehr durch Stillen Alarm alarmiert und rückt in festgefügter Reihenfolge zum Brandherd oder Unfallort aus. Die Bevölkerung erfährt das nur noch am Rande, wenn das Feuerwehrfahrzeug vielleicht mit Blaulicht an ihnen vorbeifährt. Meist ist damit die Information beendet.
Was dann tatsächlich passiert, wo die Feuerwehr zum Einsatz kommt und was da abläuft, als technisches und menschliches Problem und vor allem als Einzelschicksal, davon erfährt der Bürger nichts. Denn das steht auch nicht in der Tageszeitung.

## Die Feuerglocke heute

Dieses Informationsdefizit wollen wir mit unserer "Feuerglocke" ausräumen. Wir wollen Sie informieren, wenn etwas passiert ist und sie alarmieren, die Aufgaben der Feuerwehr ernst zu nehmen und wach zu werden am geschilderten Beispiel.

*Friedrich Karl Schumm*
*1. Vorsitzender FFW Schonungen*

**Diese Zeitung ist aus der Begeisterung für unsere Aufgabe entstanden.**

**Wir hoffen auch auf Ihre Begeisterung beim Lesen.**

**Und wenn Sie uns Ihre Meinung darüber sagen, würden wir uns freuen.**

**Wichtige Rufnummern!**

**Feuerwehr 112**

**Polizei 110**

**Rettungsleitstelle 19222**

**Gemeindeverwaltung 7570-0**

**1. Kommandant 59396**

# Aufgaben und Ausrüstung der FFW Schonungen

Der Aufgabenbereich der Feuerwehr hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Allein schon die Bezeichnung Feuerwehr ist im Grunde genommen nicht mehr ganz korrekt, denn die Statistik der Einsätze und Tätigkeiten hat ergeben, daß die Brandbekämpfung eher in den Hintergrund gerückt ist. Heute bilden die Technische Hilfeleistung und Aufgaben im Bereich des Umweltschutzes den Schwerpunkt in der Arbeit der Feuerwehr. Dementsprechend wurde auch die Ausrüstung und Ausbildung der Feuerwehr den neuen Anforderungen angepaßt.

Die wohl auffälligste letzte Veränderung war die Übernahme des neuen Rüstwagens RW2 des Landkreises Schweinfurt, der seit 1996 die Schlagkraft der Stützpunktfeuerwehr Schonungen wesentlich erhöht. Mit diesem Gerät lassen sich die vielfältigsten Aufgaben der vorrangig technischen Hilfeleistung schneller und besser durchführen. Der RW2 besitzt einen Lichtmast, Rettungsschere und Spreizer, Atemschutzausrüstung und einen eingebauten Stromerzeuger, um hier nur einige der wichtigsten Merkmale zu nennen.

Mit der Einbautechnik dieser Geräte gewinnt man an der Unfallstelle sehr viel Zeit, da man nur noch das benötigte Gerät dem Fahrzeug entnehmen muß und gleich mit der Arbeit beginnen kann. Im Klartext bedeutet dies, mit dem Lichtmast läßt sich die Unfallstelle in der Nacht mit wenigen Handgriffen optimal erhellen, Rettungsschere und Spreizer werden aus dem Rolltor genommen und sind sofort einsatzbereit. Bisher mußte zunächst das Notstromaggregat entnommen und in Betrieb gesetzt werden, anschließend die Ständer und Leuchten aufgebaut und an den Stromerzeuger angeschlossen werden. Danach mußte das für die hydraulische Schere und Spreizer nötige Druckaggregat ebenfalls mit Strom versorgt werden. Man erkennt somit den kleinen aber äußerst wichtigen Verbesserungsfaktor, das Einsparen von Zeit, der bei einem Verkehrsunfall von großer Bedeutung sein kann.
Weiterhin besteht der Fahrzeugpark aus einem Tanklöschfahrzeug TLF16, welches bereits seit 1972 die Grundaufgaben unterstützt. Da damals eben noch eine andere Hauptaufgabe bestand, diente das darin enthaltene Gerät überwiegend der Brandbekämpfung. Das TLF16 hat einen Tank mit 2400 Liter Löschwasser, Platz für Schläuche, Strahlrohre und weitere Geräte, die bei der Brandbekämpfung notwendig sind. Im Laufe der Zeit erweiterte sich das Aufgabenspektrum der Wehr und das vorhandene Gerät wurde ergänzt. So kamen im Laufe der Zeit u.a. Rettungsschere und Spreizer hinzu. Mit dem neuen Rüstwagen RW2 ist schließlich die Ausrüstung stark erweitert und komplettiert worden, und somit auf dem neuesten technischen Stand.
Zwischenzeitlich trat folgendes Problem auf. Man hatte zwar die Ausrüstung und konnte sie an die Einsatzstelle bringen, doch die Mannschaftsstärke in den Fahrzeugen reichte dafür nicht aus. Deshalb wurde das Löschgruppenfahrzeug LF 8 mit einer geräumigen Kabine um eine wichtige Komponente erweitert. Im LF 8 befinden sich u.a. Geräte für Chemie- und Wassereinsätze, Allzweckstaubsauger und diverse Behälter, Bindemittel, Gasspürgeräte, diverse Schläuche und Strahlrohre sowie Vorbaupumpe und eine Tragkraftspritze TS8. Zur weiteren Ergänzung enthält die Ausrüstung unterstützendes Gerät für Brandbekämpfung, Atemschutz, und eine komplette Grundausstattung. Das LF8 wird somit sowohl zur Brandbekämpfung als auch bei Unfällen gleich welcher Art eingesetzt. Schließlich ist auch noch ein Mehrzweckfahrzeug MZF vorhanden, das als Mannschafts-Transporter und als Versorgungsfahrzeug eingesetzt wird.

Der neue Rüstwagen RW 2 im Fuhrpark der Feuerwehr Schonungen

Es ist jedem bekannt, daß Gerät und Ausrüstung nutzlos sind, wenn sie keiner bedienen und anwenden kann. Aus diesem Grund führt die Feuerwehr Schonungen regelmäßige theoretische Unterrichte und praktische Übungen durch.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß die Freiwillige Feuerwehr Schonungen zur Zeit auf dem modernsten Ausrüstungs- bzw. Ausbildungsstand einer Stützpunktwehr ist. Sie besteht auch aus einer sehr motivierten und engagierten Truppe, ohne die sie die vielen und vielseitigen Aufgaben wohl kaum bewältigen könnte. Letztlich bleibt zu ergänzen, daß ohne eine gute Führungsmannschaft dies alles in diesem Rahmen nicht funktionieren würde. Diese besteht aus dem 1. Vorstand Friedrich-Karl Schumm, dem Kommandanten Hans-Dieter Schneider, stellvertretendem Kommandanten Joachim Michel, sowie den Zugführern und Lösch-meistern, die planen, vorbereiten und organisieren. Es läßt sich nur erahnen, welche Menge an Verantwortung und Arbeit anfällt. Vieles muß gewartet, getestet und immer einsatzbereit gehalten werden, und das alles auf freiwilliger Basis, also in der Freizeit der Feuerwehrleute.

Daran sollten auch Sie denken, wenn Sie das nächste Mal unsere Wehr bei Einsätzen oder Übungen sehen. *Ralf Schneider*

# Es brennt - was tun?
## RUHE BEWAREN UND HANDELN!

**1 Feuerwehr alarmieren 112**

**Was ist passiert?** Zimmerbrand, Unfall, usw.
**Wo ist es passiert?** Ort, Straße, Hausnr.
**Wer ruft an?** Name, Wohnort,

Sind Menschen in Gefahr?

**2 Personen retten**
**Lifte nicht benützen!**

**3 Türen schließen**
**Ruhe bewahren!**

**4 Brand bekämpfen**
**Mit Decken, Handfeuerlöscher usw.**

Immer wieder läßt sich feststellen, daß die Ursache für viele Brände Leichtsinn oder Nichtbeachtung einfachster Brandschutzregeln ist. Ich nutze diese Kolumne und stelle in loser Reihenfolge einige einfache und wichtige Regeln bzw. Vorschriften zum Thema Brandschutz vor. In diesem Teil finden sie die wichtigsten Regeln für das Verhalten im Brandfall, die von entscheidender Bedeutung für das schnelle Eingreifen der Feuerwehr sind. Eine möglichst genaue Alarmmeldung ist für die Einsatzplanung äußerst wichtig, da ggf. schon frühzeitig weitere Hilfskräfte zur Unterstützung herangezogen werden können. Mit kurzen Schlagworten habe ich für Sie die wichtigsten Maßnahmen zusammengestellt. *Hans-Dieter Schneider, 1. Kdt.*

**Impressum:**
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Schonungen
Redaktionsanschrift:
Ralf Schneider, Mainblick 31, 97453 Schonungen
Auflage 2000 Stück, gedruckt auf umweltfreundlichen Papier
Fotos: Hans Schömburg; Layout und Druck: Thomas Brand

# Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr

Im Gasthaus Lutz versammelten sich am 11.1.97 knapp 100 aktive und passive Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung, die der 1. Vorsitzende Schumm leitete.
Nach der Begrüßung durch den Vorstand erfolgte die Totenehrung. Da im Jahr 1996 Ehrenhauptlöschmeister Erwin Selsam verstorben war, der sich um die Feuerwehr Schonungen sehr bemüht und besonders verdient gemacht hatte, sprach Kamerad Doile einige ergreifende Worte über den Werdegang und die Leistungen des verstorbenen Kameraden Selsam.
Im folgenden Tagesordnungspunkt wurden die Vereinsehrungen vollzogen. Da die Feuerwehrkameraden Rudi Hock und Horst Weber das 60. Lebensjahr erreicht hatten und somit aus dem aktiven Dienst ausscheiden müssen, wurden sie durch den 1. Kommandanten Schneider gebührend verabschiedet.
Eine besondere Anerkennung erfuhr Hugo Fuchs, der sich bereits im Ruhestand befindet. Er wurde zum Ehrenhauptlöschmeister ernannt. Die aktive Mannschaft war sich dabei einig, denn Hugo Fuchs war während seiner aktiven Dienstzeit und auch danach sehr engagiert in der Hilfeleistung und Unterstützung der

Hugo Fuchs (2. v.R.) bei der Ernennung zum Ehrenhauptlöschmeister

Feuerwehr.
Die Verabschiedung von Rudolf Wehner vom Posten des Sprechers der Aktiven führte der stellv. Kommandant Michel durch. Er lobte dessen Arbeit und stellte die Schwierigkeiten dieser Aufgabe heraus, die viel diplomatisches Geschick erfordere. Kamerad Wehner selbst trat aus eigenem Wunsch zurück, da er den Weg für einen jüngeren Feuerwehrkameraden freigeben wollte. Vorstand Schumm ergänzte, daß man in dieser Position öfters ein heißes Eisen anpacken darf und muß. Er hob die Wichtigkeit dieses Amtes für die Feuerwehr Schonungen nochmals hervor.
Im anschließenden Bericht stelle Vorstand Schumm einige Ereignisse des vergangenen Jahres heraus. Unter anderem waren dies die Übergabe des neuen Rüstwagens RW2, der Besuch der Feuerwehr Schonungen bei der Feuerwehr Beutha in Sachsen zusammen mit dem Musikverein Schonungen und die feierliche Einweihung der neu hergerichteten Bachgärten im Rahmen des Jubiläums der 10-jährigen Partnerschaft von Schonungen und Alban. Weitere markante Ereignisse und Unternehmungen waren der Besuch einer Jugendgruppe der

Ehrung für 40-jähriger Vereinsmitgliedschaft für Willi Schmitt, Rudolf Barthelmes, Rudolf Schonunger (v. rechts) und Karl Haus

Feuerwehr in der Partnergemeinde Alban, die Brandschutzwoche, die heuer zum ersten Mal unter Beteiligung aller Ortswehren stand, der Seniorennachmittag im Feuerwehrhaus und schließlich der Weihnachtsmarkt in Schonungen, bei dem die Feuerwehr mit einem schönen Stand vertreten war.
Kommandant Schneider gab in seinem Bericht Auskunft über die Geschehnisse und Einsätze des Jahres 1996. So war für ihn die Abholung und Einweihung des Rüstwagens RW2 das herausragende Ereignis. Die Freiwillige Feuerwehr Schonungen hatte im Jahr 1996 insgesamt 36 Einsätze, 24 Dienst- und Ausbildungsveranstaltungen, sowie 4 allgemeine Lehrgänge.
Helmut Knappe stellte den Kassenbericht vor. Nach dem Bericht der Revisoren wurde der Vorstand entlastet.
Auch Bürgermeister Kilian Hartmann sprach einige deutliche Worte. Er lobte die Arbeit und Leistung der Feuerwehrkameraden.
Kreisbrandinspektor Hauber lobte die hohe Motivation der Wehr sowie die ständige Einsatzbereitschaft von Gerät und Mannschaft.
Bei der Neuwahl des Sprechers der Aktiven wurde Theo Bauer mit deutlicher Mehrheit gewählt. Er ist nun für 6 Jahre Bindeglied der aktiven Mannschaft zur Feuerwehrführung.

Sprecher d. Aktiven: Theo Bauer

Kreisbrandmeister Höhn, der als Koordinator zwischen der Feuerwehr Schonungen und dem Landkreis Schweinfurt fungiert, meldete sich zum Punkt Verschiedenes. Er hob besonders die überragenden organisatorischen Leistungen des 1. Kommandanten H.-D. Schneider hervor, die inzwischen im ganzen Landkreis Beachtung finden.
Nach dem Punkt Verschiedenes schloß Vorstand Schumm die Versammlung.

# Neue Kräfte bei der Wehr

**Was sich in vielen Wehren des Landkreises und in ganz Bayern bereits bewährt hat, wird jetzt auch in Schonungen Wirklichkeit.**
**Aufgrund mehrerer Anfragen bei der Vorstandschaft und bei den Kommandanten, war hier die Aufnahme von Frauen in den aktiven Dienst wieder ein Thema, dem man sich gerne in der Vorstandschaft und in der Jahreshauptversammlung annahm, mit dem Ergebnis, Frauen ab sofort in den aktiven Dienst aufzunehmen.**
**Viele werden sich jetzt vielleicht fragen, warum Frauen im aktiven Dienst in der Wehr? – Frauen ergänzen die Mannschaft und erhöhen durch ihre Einsatzbereitschaft die Schlagkraft der Feuerwehr, wie die Erfahrung anderer Wehren gezeigt hat. Sie müssen auch keine Angst haben vor den vielseitigen Aufgaben, die sich von der Verkehrsregelung bei kirchlichen Anläßen über Brandbekämpfung bis hin zur Technischen Hilfeleistung erstrecken. Denn regelmäßigen Schulungen und Übungen vermitteln die hierfür benötigten Kenntnisse und Fertigkeiten für den sicheren Umgang mit den Feuerwehrgeräten. Im Privatleben sind die so erlernten Fähigkeiten ebenfalls von großem Nutzen, wie z.B. ein Erste-Hilfe-Kurs.**
**Nicht nur im Ernstfall sind wir eine eingeschworene Truppe, sondern auch im kulturellen Leben hat sich die Feuerwehr einen Namen gemacht. Die Gestaltung der Bachgärten war eine Aktion, bei der nicht nur die Attraktivität Schonungens gesteigert, sondern auch noch eine neue Sportart - Petanque - eingeführt wurde. Aber auch die Kameradschaft kommt nicht zu kurz. Der Feuerwehrausflug im Herbst bildet jedes Jahr den Höhepunkt.**
**Für die Frauen bieten sich viele neue Möglichkeiten sich in eine Gemeinschaft einzubringen und durch neue Ideen und Anregungen die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Schonungen mitzugestalten.**

*Martin Brand/Theo Bauer*

**LETZTE MELDUNG !!! LETZTE MELDUNG !!! LETZTE MELDUNG !!!**

Die ersten vier Feuerwehrfrauen sind seit April aktiv!
Wir begrüßen Anja Doile, Bettina Jäger, Karin Kraft und Alexandra Zier.
Sie sind bereits eingekleidet und haben an Schulungsveranstaltungen teilgenommen.


»GASTHAUS LUTZ«
Inh. Josef Brand
97453 Schonungen, Hauptstr. 27
Telefon 09721/59243
Wir bieten Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in gastlichen Räumen
Jeden Donnerstag Schlachttag
Nebenzimmer für Familienfeierlichkeiten

FUCHS GMBH
- Metallbau
- Sanitär-Installation
- Bauspenglerei

Hofheimer Straße 28 a
97453 Schonungen
Telefon 0 97 21/5 85 24

Brot- und Feinbäckerei
Brot und Gebäck kauft man bei Bäcker
Sonntag von 8-10 Uhr frische Brötchen
Herbert Wirth
97453 Schonungen – Hofheimer Straße 7
Telefon 09721/59283

## Einsatzberichte FFW Schonungen, 1. Quartal 1997

| | |
|---|---|
| **Samstag 11.1.1997** | Heizungsbrand mit starker Rauchentwicklung in Mainberg; kein Eingreifen mehr erforderlich. |
| **Samstag 11.1.1997** | Jahreshauptversammlung Gasthaus Lutz; Berichte und Ehrungen des Jahres 1996 |
| **Mittwoch 22.1.1997** | Schulung im Feuerwehrhaus; Gerätekunde |
| **Freitag 31.1.1997** | Verkehrsunfall B 303; auslaufendes Benzin wurde mit Bindemittel aufgenommen und entsorgt. |
| **Freitag 14.2.1997** | Verkehrsunfall zwischen Löffelsterz/Reichmannshausen; kein Einsatz mehr erforderlich |
| **Sonntag 16.2.1997** | Wohnungsbrand in Schonungen, Hofheimerstraße; Menschenrettung erforderlich |

Bereits nach 3 Minuten waren die Wehren von Schonungen und Mainberg am Brandobjekt. Vier Atemschutzträger gingen sofort mit Schnellangriffs-Schlauch zur Menschenrettung durch das völlig verrauchte Treppenhaus vor. Da das Treppenhaus für die Bewohner nicht mehr begehbar war, wurden vorsorglich die Anlieger über Steckleitern gerettet, da Aufgrund der dichten Bebauung und des Altbau-Charakters mit einer plötzlichen Ausbreitung des Feuers gerechnet werden mußte.
Nach ca. 20 Minuten kam die Meldung "Feuer aus". Der Brand war gelöscht und die Personen gerettet.

| | |
|---|---|
| **Donnerstag 20.2.1997** | Sturmschaden zwischen Löffelsterz/Reichmannshausen; umgestürzte Bäume wurden von der Fahrbahn geräumt |
| **Mittwoch 26.2.1997** | Schulung im Feuerwehrhaus; Thema: Gefährliche Güter |
| **Mittwoch 19.3.1997** | Sprechfunkausbildung in Theorie und Praxis |

## Termine der Freiwilligen Feuerwehr

| | |
|---|---|
| **Samstag 19.4.1997, 16 Uhr** | Frühjahrs-Hauptübung im Ortsbereich Schonungen |
| **1. - 4.5.1997** | Informationsfahrt nach Dresden |
| **Samstag 10.5.1997, 15 Uhr** | Frühlingsfest am Feuerwehrhaus Schonungen |
| **2. - 28.6.1997** | Ausbildung u. Leistungsprüfung Techn.-Hilfeleistung |

### Das Brandglöcklein in Schonungen

Breite und Höhe ca. 40 cm. Es ist erhaben wie folgt beschriftet:

ANNO * MDCXXIV HANNS PFEFFER * IN NÜRNBERG * GOS * MICH (1624)

Über den Nürnberger Glockengießer Hanns Pfeffer ist im Deutschen Glokkenatlas, herausgegeben von Franz Dambeck, Band 3 Mittelfranken, bearbeitet von Sigrid Thurm, 1973 Deutscher Kunstverlag München/Berlin, u.a. folgendes bekannt:
Hanns Pfeffer, der 1611 die Tochter von Balthasar Herold heiratete, war vor allem ein bedeutender Geschützgießer. Das Absatzgebiet seiner Glocken, die von 1612 bis zu seinem Todesjahr 1627 erhalten sind, erstreckte sich über Mittelfranken hinaus vor allem nach Oberfranken. Sein berühmtestes Werk ist das Geläut von 1613 und 1614 in St. Michael in Bamberg. Nach der Kartei des Deutschen Glockenarchivs hat Pfeffer in Unterfranken u.a. Glocken für Essleben (1616) und Ebertshausen (1617) gegossen.
Nach einer Federzeichnung von 1818 war ein Dachreiter auf einem Gebäude mit Stufengiebel vorhanden. Ich vermute, daß sich dieser Dachreiter auf dem Pfarrhaus befand. Nach dem Dorfbrand 1853 dürfte der Dachreiter beim Wiederaufbau auf das Dach des Gemeindeanwesens, Hofheimer Str. 5, aufgebracht worden sein (Einweihung am Allerheiligentag 1946).
Nach dem Bau des Leichenhauses im alten Friedhof, diente das Brandglöcklein als Friedhofsglocke.
Am 26.9.1978 läutete das Glöcklein wieder von seinem ehemaligen Standort aus – Dachreiter auf Hofheimer Str. 5 – nachdem ein Ersatzglöcklein von der CSU Schonungen gespendet (Glockenball) und von der Gemeinde als Leichenhausglocke verwendet wurde.

*Altbürgermeister Rudolf Wenzel*

## EINLADUNG ZUM FRÜHLINGSFEST DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR SCHONUNGEN 1997

**am Samstag, 10. Mai 1997 – im und um das Feuerwehrhaus, Festbeginn: 15 Uhr**

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schonungen,

das Frühlingsfest ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr, denn mit diesem Fest wollen wir uns den Mitbürgern darstellen. Wir wollen an diesem Tag mit "unseren Schonungern" zusammensein und zeigen, daß Bevölkerung und Feuerwehr zusammengehören. Am Frühlingsfest können Sie die aktive Mannschaft persönlich kennenlernen, Einblick in die technische Organisation nehmen oder auch "nur" in die menschliche Atmosphäre einer Mannschaft Einblick erhalten, in der echte Kameradschaft gepflegt wird.
Wir freuen uns, wenn Sie recht zahlreich kommen.
Unsere Gastronomen möchten Sie verwöhnen und haben wieder viele wohlschmeckende Sachen für Sie vorbereitet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Samstag, den 10. Mai 1997.

Bis zu diesem Tag verbleibe ich mit herzlichen und kameradschaftlichen Grüßen

Ihr Friedrich Karl Schumm


Poppenhäuser Bierstube
Schweinfurt Tel. 2 13 78
Spitalstr. 15
Bekannt für schlachtfrische Hähnchen und fränkische Küche
Gerne beliefern wir Ihre Familienfeierlichkeiten mit Schäufele, Hax´n, Spießbraten und Salatbuffet
Mitten im ❤ der Fußgängerzone
Gambrinusstube
Saal für 60 Personen für Feierlichkeiten jeder Art

Ihr Markt mit Schwung
Getränke LUDWIG Fachmarkt
Chr. Ludwig Sandäcker 2 97453 Schonungen
Tel: 0 97 21/5 81 91 Fax: 5 80 95

Hümpfer Otto
Heizungsbau GmbH
Ahornstraße 7
97453 Schonungen
Telefon (09721) 5 88 82
Telefax (09721) 5 98 44
Ihr Fachbetrieb für Gas- und Wasserinstallation, Solartechnik, Kundendienst